



Auftakt in klassischer Besetzung: Das Notos-Quartett mit Sindri Lederer (Violine), Andrea Burger (Viola), Philipp Graham (Violoncello) und Antonia Köster (Klavier) eröffnet am Freitag die Konzertreihe im Planegger Kupferhaus. FOTO: FKN

Konzerte für Nicht-Studierte

Die Kupferhaus-Abo-Reihe will ein möglichst breites Publikum ansprechen

Planegg – Mit dem Gastspiel des Notos-Quartett eröffnet das Kulturforum Planegg an diesem Freitag (20 Uhr) die vierte Saison der Kupferhaus-Konzertreihe. An insgesamt fünf Abenden will das Musikerpaar Dinis und Susanne Schemann, dem wie in den Vorjahren die künstlerische Leitung und die Programm-Zusammenstellung obliegt, eingefleischte Klassik-Fans genauso ansprechen wie Musikfreunde, die sich mit dieser Sparte bisher noch nicht ausgiebig befasst haben. „Wir wollen Kenner und Neulinge erfreuen“, sagt Dinis Schemann. „Deshalb versuchen wir, bei der Auswahl der Mu-

siker so zu hören, als ob man nicht Musik studiert hat.“

Anja Fanslau vom Kulturforum sagt: „Es ist schön, dass es eine gute Altersmischung gibt.“ Kunden habe die Abonnement-Reihe in fast jeder Altersstufe. Nur Teenager würde man scheinbar nicht so gut erreichen. Mittlerweile verkaufe der Kulturbetrieb so rund 300 Abos pro Saison. Aktuell 85 Euro (Jugendliche 30 Euro, Kinder bis 14 Jahre fünf Euro) kostet das übertragbare Abonnement für fünf Konzerte, die immer nach einem ähnlichen Schema konzipiert sind: Zum Auftakt und zum Schluss Ensembles in klassischen Besetzungen, ein

etwas gewagteres Mittelkonzert, dazu ein Soloabend und eine weitere Veranstaltung.

Den Auftakt macht mit dem Notos-Quartett ein mehrfach international ausgezeichnetes Ensemble. In der Besetzung Sindri Lederer (Violine), Andrea Burger (Viola), Philipp Graham (Violoncello) und Antonia Köster (Klavier) spielen die Musiker Werke von Mozart, Turina und Brahms.

Ihre Fortsetzung findet die Reihe am 20. November mit der Pianistin Ewa Kupiec, die Mendelssohn, Schubert und Chopin im Programm hat. Das Mittelkonzert bestreitet am 22. Januar das Bläseren-

semble Flautando Köln: vier Flötistinnen mit insgesamt 40 verschiedenen Instrumenten und viel Temperament, begleitet vom Schlagwerker Torsten Müller. Am 4. März kommt das Ensemble Bento, bestehend aus Paul Rivinius (Klavier), Sabine Kittel (Flöte), Anke Heyn (Violoncello), nach Planegg, bevor am 15. April Dinis Schemann selbst am Klavier die Reihe beschließt, zusammen mit dem Talich Streichquartett.

Das Abo ist im Planegger Rathaus erhältlich. Einzelkarten zu 30 Euro (ermäßigt 20 Euro, Kinder 1 Euro) gibt es ausschließlich an der Abendkasse. SF